



## Zentralausschuss für APS in Kärnten

Völkermarkter Ring 29, 9020 Klagenfurt  
Telefon: 050 536-16193  
Fax: 050 536-16190  
E-Mail: abt6.personalvertretung@ktn.gv.at



17. Mai 2017

# ZA - INFO

## Sonderurlaub

(Quellen: § 57 LDG, § 29a VBG, SHB-5/15-09)

- Mit dem Inkrafttreten des Kärntner Landeslehrgesetzes, LGBl. Nr. 80/2000, idGF, am 1.1.2001, wurde **die Gewährung von eintägigen Sonderurlauben** aus wichtigen persönlichen oder familiären Gründen, zur Fortbildung, oder aus einem sonstigen besonderen Anlass, **sowie von mehrtägigen Sonderurlauben für bestimmte, familiäre und persönliche Gründe den Schulleitern** hinsichtlich der an seiner Schule - als Stammschule - verwendeten Landeslehrer **übertragen**.
- Die Gewährung von Sonderurlauben aus den genannten Gründen **für Schulleiter** obliegt weiterhin **den Bezirksverwaltungsbehörden**.
- Für die Zeit des Sonderurlaubes behält der/die Landeslehrer/in den Anspruch auf volle Bezüge.
- Der Sonderurlaub darf dann gewährt werden, wenn keine zwingenden dienstlichen Erfordernisse entgegenstehen und es grundsätzlich zu keinen bezahlten Supplierungen kommt.
- Dem/r Landeslehrer/in **kann** auf sein/ihr **Ansuchen** aus wichtigen persönlichen oder familiären Gründen oder aus einem sonstigen besonderen Anlass ein Sonderurlaub gewährt werden.

	Sonderurlaub aus familiären/persönlichen Gründen	Höchstausmaß
1.	Verehelichung des Lehrers/der Lehrerin Der Sonderurlaub muss im Nahbereich des Hochzeitstermins liegen.	3 zusammenhängende Kalendertage
2.	Geburt eines eigenen Kindes	2 Unterrichtstage
3.	a) Tod der Ehegattin/des Ehegatten, der/des eingetragenen Partner/in/s b) Tod der Eltern (leiblichen oder Stiefeltern) c) Tod von Kindern (auch Stief- und Pflegekindern)	3 Unterrichtstage
4.	Tod von Geschwistern, Schwiegereltern	2 Unterrichtstage
5.	Übersiedlung anlässlich der Versetzung an einen anderen Dienst. bzw. Wohnort	bis zu 2 Unterrichtstage

Über eine allfällige Gewährung eines Sonderurlaubes **aus anderen wichtigen Gründen** oder mit einem höheren als dem den vorliegenden Richtlinien entsprechenden Ausmaß hat im Einzelfall das **Amt der Kärntner Landesregierung** zu entscheiden (Mitwirkungsrecht der Personalvertretung gemäß § 9 PVG).

Mit kollegialen Grüßen



**Stefan Sandrieser**  
Vorsitzender